Januar
2008

Das 4 Viertel

www.4tel.li

für Eimsbüttel, Eppendorf, Grindel, Hoheluft,
Rotherbaum, Winterhude und Umgebung

Hohe Luft *Brücke · 6. Jahrgang*

Verlosung

New Yorker Oper live im Holi

LERNHAFEN
EIMSBÜTTEL

PC-Einsteigerkurs für Menschen ab 50

Gehen Sie im neuen Jahr mit dem Lernhafen Eimsbüttel auf Kurs!
Unsere PC-Einsteigerkurse für Teilnehmer ab 50 ohne Vorkenntnisse führen Sie in einfachen und leicht verständlichen Schritten an den Umgang mit dem Computer heran.
Bei uns lernen Sie in einer kleinen Gruppe:

- erste Schritte mit dem Computer
- Umgang mit der Windows-Oberfläche
- Speichern von Dokumenten (und das Wiederfinden!!)
- Briefe schreiben auf dem Computer
- Einführung in das Internet
- Senden und Empfangen von E-mails

Unsere 12-stündigen Einführungskurse beginnen täglich ab Ende Januar 2008.
6 Wochen lang treffen Sie sich für 1,5 Stunden pro Woche mit netten Menschen zum gemeinsamen Lernen.

Preis: EUR 160,- (10% Rabatt mit diesem Flyer)

Sprach- und Abenteuerreisen im Sommer 2008

English-Camp in Großbritannien

Nach unserer erfolgreichen Sprachreise im Sommer 2007 nach Schottland bieten wir auch 2008 wieder Englisch-Camps für SchülerInnen zwischen 12 und 15 Jahren an.

Termine:
04.-13. Aug. 2008
15.-24. Aug. 2008

Single mit Kind- Kanu-Abenteuer im Dalsland/ Schweden

Das Dalsland ist ein echtes Paradies für Kanufahrer. Zahlreiche Seenplatten und Kanäle ermöglichen fantastische Rundtouren durch unberührte Natur.

Anmeldung für diese Reise ist nur paarweise möglich. (Erwachsener + Kind).
Keine Kanukenntnisse erforderlich.

Termin:
18.-27. Juli 2008

Realschulabschluss 2008 - jetzt Vorbereitungskurse buchen!

Schülernachhilfe - Erwachsenenbildung - Prüfungsvorbereitung - Reisen

Informationen, Kurstermine und Anmeldung im Lernhafen unter 040 - 43 18 08 17
Lernhafen Eimsbüttel - Eppendorfer Weg 138, 20253 Hamburg - info@lernhafen.de - www.lernhafen.de

ZOOM

Es wird spannend

Zum Jahresbeginn beschäftigen sich alle mit der Zukunft. Der Herausgeber hat mir geraten, mal die Vergangenheit zu vergessen. Was bleibt mir also anderes, als über die Gegenwart zu schreiben. Aber die ist ja auch spannend. „Spannend" ist übrigens ein neuer Begriff für das, was man früher (Vergangenheit!) „interessant" oder „toll" nannte. Heute (Gegenwart!) ist alles spannend. Bis auf das Fernsehprogramm. Dafür haben wir aber über 30 Kanäle.

Und neuerdings gibt es auch im Supermarkt Bildschirme, die von der Decke hängen und mich mit spannenden Nachrichten aus der Warenwelt versorgen. Sogar die Post hat der neue Trend schon erreicht. Das läuft heute fast alles über Kabel. Die Masten, die man auf den Dächern überall sieht, werden für mobiles Telefonieren benötigt. Auf einem Hochhaus in der Dorotheenstraße habe ich jetzt neun dieser strahlenden Spargelstangen gezählt. Was wäre, wenn ein Wintersturm die allesamt herunterfegen würde? Dann würde man statt der spannenden Klingeltöne wieder die Stimme der Amseln in der Hecke hören.

Allerdings wäre die moderne Kommunikation stark eingeschränkt. Aber nicht ganz: Das Internet funktioniert auch ohne Antennenmasten. Ich habe den Eindruck, dass den Kontakten zwischen den Menschen dort ein grenzenloses Gebiet offensteht. Man muss nur mal in die vielen Foren sehen, um zu verstehen, was das bedeutet. Ich habe nie gewusst, dass wir ein Land der Legastheniker sind. Und auch nicht, wie weit der Schwachsinn verbreitet ist. Das ist die Gegenwart, wie wird wohl die Zukunft aussehen? Wohl kaum geistes-gegenwärtig. Dafür sorgen schon die Politiker, die die Bibliotheken dichtmachen, so wie die Kinder-Bücherhalle am Grindel.

Vorschlag für die nächste PISA-Erhebung: Wir fragen ab, was die Schüler alles auf dem Bildschirm gesehen haben. Das müssen sie gar nicht aufschreiben, sie dürfen es malen. Mit Buntstiften. Es wird spannend.

R.O. Kerr

Titelfoto: Promo

abc Buchhaus Hoheluft

Hoheluftsi...

Bestseller im Januar

Belletristik

1	Harry Potter und die Heiligtümer des Todes	J.K. Rowling	€ 24,90 Carlsen Verlag
2	Die Mittagsfrau	Julia Franck	€ 19,90 S.Fischer Verlag
3	Der Anfang von etwas Schönem	Lizzie Franck	€ 18,80 Jüdischer Verlag im Suhrkamp
4	Risiko	Alexa Hennig von Lange	€ 19,90 DuMont Verlag
5	Der Rote	Bernhard Kegel	€ 22,90 marebuchverlag
6	Day	A.L. Kennedy	€ 22,90 Wagenbach Verlag
7	Miranda	Margaret Forster	€ 19,90 Arche Verlag
8	Tausend strahlende Sonnen	Khaled Hosseini	€ 22,00 Bloomsburv Berlin Verlag
9	Bruderdienst	Jacques Berndorf	€ 19,95 Heyne Verlag
10	Tintentod	Cornelia Funke	€ 22,90 Dressler Verlag

Sachbuch

1	Ulrike Meinhof Die Biografie	Jutta Ditfurth	€ 22,90 Ullstein Verlag
2	Abgespeist Wie wir beim Essen betrogen werden und was wir dagegen tun können	Thilo Bode	€ 14,90 S. Fischer Verlag
3	Gomorrha Reise in das Reich der Camorra	Roberto Saviano	€ 21,50 Hanser Verlag
4	Hamburg von oben	Michael Zapf / Jörn Walter	€ 19,95 Ellert & Richter Verlag
5	Ich bin dann mal weg Meine Reise auf dem Jakobsweg	Hape Kerkeling	€ 19,90 Malik Verlag
6	Mein Amerika Erinnerungen an eine ganz normale Kindheit	Bill Bryson	€ 19,95 Goldmann Verlag
7	Audrey Hepburn Ein Leben	Donald Spoto	€ 22,90 Krüger Verlag
8	Erinnerungen 1990 – 1994	Helmut Kohl	€ 29,90 Droemer Verlag
9	Land in Sicht Eine Deutschlandreise	Rainer Sülflow, Jan Weiler	€ 29,90 Collection Rolf Heyne
10	Marconis magische Maschine Ein Genie, ein Mörder und die Erfindung der drahtlosen Kommunikation	Erik Larson	€ 19,90 Scherz Verlag

Ein Mythos wird wieder lebendig

Wer sich für populäre Musik interessiert, kennt Aton Corbijns Plattencover für Depeche Mode, U2, Nirvana, Metallica oder Nick Cave bzw. seine Videoclips für diese und weitere Superstars. Mit der Verfilmung der viel zu kurzen Lebensgeschichte des legendären Ian Curtis (1956 – 1980, Sänger der britischen Gruppe Joy Division) wagt Fotograf Corbijn nun den Sprung auf die große Leinwand. Sein im Oktober beim Filmfest Hamburg mit dem Kritikerpreis ausgezeichnetes Regiedebüt „Control" startet am 10. Januar in unseren Kinos.

Die 1976 in Manchester gegründeten Joy Division gelten als wegweisend für diverse Musik-Sparten von New Wave, Gothic über Indie und Alternative bis hin zu Elektro- bzw. Britrock. Im Mai 1980, kurz vor der ersten US-Tournee des Quartetts, erhängte sich der unter Depressionen und Epilepsie leidende Curtis im Alter von nur 23 Jahren. Die überlebenden Musiker benannten sich später in New Order um und feiern bis heute weltweite Erfolge mit einem deutlich zugänglicheren, jedoch immer noch klar als Weiterentwicklung des alten Stils erkennbaren Sound ...

„Ich musste dort hin, wo solche Musik gemacht wurde"

Parallel dazu begann in den Niederlanden Anton Corbijn (*1955) seine Karriere als Musik-Fotograf. „Als ich 1979 zum ersten Mal Joy Division hörte, war ich sofort in ihrem Bann. Ich musste dort hin, wo solche Musik gemacht wurde", erzählt er rückblickend. Schon wenige Monate später bekam Corbijn seine Helden erstmals vor die Linse. Bis heute kollaborieren beide Parteien immer wieder miteinander und sind längst eng befreundet. Schon deshalb war der Holländer die perfekte Wahl, als es darum ging, Curtis' (gespielt von Newcomer Sam Riley) Leben zu verfilmen.

Keine Seifenoper

Für die visuelle Umsetzung wählte er das gleiche Stilmittel wie für das Gros seiner Fotos und drehte in nüchternem Schwarzweiß. Bezüglich der an dramatischen Momenten reichen Story war es Corbijn wichtig, dass die Darstellung der Beziehungen zwischen Curtis und seiner Ehefrau Debbie (Samantha Morton) sowie mit seiner belgischen Geliebten Annik Honoré (Alexandra Maria Lara aus „Der Untergang") nicht ins Seifenoper-Metier abdriftete. Deshalb legte er dem Drehbuch nicht nur Debbie Curtis' gefeierte Biografie „Aus der Ferne", sondern auch Gespräche mit den Band-Mitgliedern, ihrem Manager, der öffentlichkeitsscheuen Honoré und diversen Zeitzeugen der damaligen Manchester-Szene zugrunde.

Mitreißende Liebeserklärung

Das Ergebnis ist ein rundum überzeugender, mit ebenso viel Herzblut wie Stil gemachter Streifen und eine mitreißende Liebeserklärung an seinen Protagonisten. Rileys Mimik und Gestik auf der Bühne lassen den Zuschauer dabei vergessen, dass es sich hier nur um eine Nachstellung handelt. Der Mythos Ian Curtis wird in „Control" greifbar und vor den Augen des Kinobesuchers wieder lebendig.

Oliver Kube ◆

Fotos: Promo

Lassen Sie sich das nicht entgehen:

The Metropolitan Opera goes HOLI ...

Es ist kein normaler Kinobesuch an diesem Abend, das spürt man als Besucher gleich: Den Wintermantel an der Garderobe abgeben, Begrüßung im Foyer mit Sekt oder O-Saft und beim Betreten des Kinosaales des HOLI-Filmtheaters ist es ein bisschen so, als betrete man tatsächlich den Zuschauerraum der New Yorker Met, denn dieser ist bereits live auf der Kinoleinwand zu sehen. Auch dort nehmen die Zuhörer ihre Plätze ein, vereinzelt nimmt man innerhalb der Geräuschkulisse sogar die Musiker beim Stimmen der Instrumente im Orchestergraben wahr.

Unter dem Motto „Ihre Loge in der Met" präsentiert Clasart Classic, die Opernhighlights der Saison 2007/2008 des berühmtesten Opernhauses der Welt auf Kinoleinwänden in über 600 Filmtheatern weltweit – live und in HD-Qualität. Das Projekt startete im Dezember mit der Übertragung „Roméo et Juliette" von Charles Gounod (1818-1893), mit dem Operntraumpaar Anna Netrebko als Julia und Roberto Alagna als Romeo, großartig inszeniert von Guy Joosten unter der musikalischen Leitung von Plácido Domingo.

Blick hinter die Kulissen

„Bislang haben schon einige Kinobetreiber in Deutschland die Übertragungen der letzten Saison durchgeführt", sagt Corinna Schulte, Film- und Marketing-Managerin der Cinemaxx GmbH Hamburg. „Das HOLI-Kino ist in diesem Jahr das erste Mal dabei und hat seine Technik entsprechend den Anforderungen erweitert." Der Einsatz 12 mobiler Kameras und Spezialmikrofone bringt den Zuschauern in den Kinos das Geschehen auf und vor der Bühne schließlich näher, als es selbst auf den besten Plätzen der Met zu sehen sein dürfte: Durch Nahaufnahmen und atemberaubende Perspektivwechsel können Sie die Mimik aller Darsteller hautnah erleben. Und wann sonst hat man als normaler Opernbesucher die Möglichkeit, auch die Musiker im Orchestergraben zu sehen?

In den Szenenwechseln zwischen den Akten werden Blicke hinter die Kulissen geworfen: Roberto Alagna bei Stimmübungen, Anna Netrebko, wie sie die Stufen zur berühmten Balkonszene emporklettert, die so gefährlich schmal und wacklig aussehen, dass man froh ist, wenn sich der Vorhang wieder öffnet und man „von vorne" sieht, dass Netrebko heil dort oben angekommen ist. Die Pause nach dem 3. Akt kann der Zuschauer bei einem weiteren Glas Sekt und Laugenbrezel im Foyer verbringen – oder er bleibt auf seinem Kinostuhl sitzen und lauscht den von Sopranistin Renée Fleming geführten Interviews mit Netrebko und Alagna in der Garderobe über die Herausforderungen, die das Spielen der Rollen zweier so berühmter „Teenage Lovebirds" mit sich bringt. Und hört Plácido Domingo zu, der über seine 40-jährige Karriere in 125 Rollen an der Oper spricht.

Kein normaler Kinoabend

Nein, es ist kein normaler Kinoabend. Und natürlich weiß man, dass man sich nicht in der Met in New York sondern im HOLI in Eimsbüttel befindet. Doch auch hier werden am Ende der Oper die Sänger beklatscht – Vorhang um Vorhang. Und auch das trägt atmosphärisch dazu bei, dass es sich doch ein bisschen so anfühlt, als wäre man live dabei ...

Heike Hartmann-Heesch ◆

„Romeó et Juliette" wird nicht mehr gezeigt, Sie haben aber Gelegenheit, folgende Vorführungen zu erleben:
Weitere Live-Übertragungen im HOLI:
12. Januar, „Macbeth" von Giuseppe Verdi; **16. Februar**, „Manon Lescaut" von Giacomo Puccini; **22. März**, „Tristan & Isolde" von Richard Wagner; **5. April**, „La Bohème" von Giacomo Puccini und **26. April**, „La Fille du Régiment" von Gaetano Donizetti

Verlosung

Für die Februar-Übertragung von „Manon Lescaut", der tragischen Liebesgeschichte zwischen der mittellosen Manon (Karita Mattila) und dem jungen Adligen Des Grieux (Marcello Giordani) unter der musikalischen Leitung von James Levine verlost **DAS VIERTEL 2 x 2** Eintrittskarten.
Bitte eine Postkarte mit dem Stichwort **„Oper im Holi"** bis spätestens **18. Januar** an die Redaktion senden.

Foto: Promo

...ruft's aus dem Wald

Der Kuckuck ist „Vogel des Jahres 2008". Vielleicht erreicht ihn die gute Botschaft ja im afrikanischen Winterquartier – damit er im April wieder zu uns kommt und wir ihn singen hören

Wenn der Buchtitel „Der stumme Frühling" nicht schon vor 45 Jahren geprägt worden wäre, müsste er jetzt über eine Meldung des Naturschutzbundes (NABU) geschrieben werden: „In der aktuellen Roten Liste der gefährdeten Vogelarten in Hamburg steht der Kuckuck auf der Vorwarnliste." Kein Vogel ist so unzertrennlich mit dem Frühling verbunden wie er. Wenn das Männchen „Kuckuck" ruft, wurde früher der Schinken angeschnitten. Es gibt frischen Spargel, die lauwarme Luft lässt wieder Leichtsinn aufkommen. Und Leichtsinn gehört schon dazu, dass das Weibchen seine Eier einfach auf die Nester anderer Singvögel verteilt. Immerhin sind die „Brutparasiten" damit aber Jahrtausende durchgekommen. Nur wir machen ihnen das Überleben schwer.

Problem: globale Erwärmung

Natürlich sind die Gefährdungen, die Rachel Carson 1962 ihren Umwelt-Bestseller schreiben ließen, heute noch genauso relevant: Pestizide vergiften die Insekten, denen der Kuckuck hinterherjagt. Aber heute kommen noch andere Bedrohungen hinzu. Denn vielerorts ist der Kuckuck verschwunden, weil sein Lebensraum verloren geht – bei uns genauso wie im afrikanischen Winterrevier. Außerdem ist er für die Jungenaufzucht auf Wirtsvögel, wie Teichrohrsänger, Wiesenpieper, Hausrotschwanz, Bachstelze, Rotkehlchen und sogar auf den kleinen Zaunkönig angewiesen. Kuckucke wählen häufig Heiden, Moore, Niederungen, Flussauen und Sumpfwälder sowie Ried zum Brut- und Lebensraum. Auch reich gegliederte Landschaften mit Feldgehölzen, neben Wiesen, Obstbaumgärten und Äckern, gehören zu den bevorzugten Habitaten. Solchen Biotopen ist eins gemein. „Sie sind in den vergangenen Jahren häufig großflächigen Monokulturen zum Opfer gefallen oder wurden gerodet, entwässert, für die Freizeitnutzung erschlossen oder durch Straßen zerschnitten", so Marco Sommerfeld, Vogelexperte beim NABU Hamburg. Ein weiteres Problem: Durch die globale Erwärmung brüten seine Wirtsvögel immer eher. Wenn er dann eintrifft, sind ihre Nester schon leer. Niemand kümmert sich um sein Gelege.

330 Paare in Hamburg

Aktuell brüten noch etwa 330 Paare in Hamburg. Die Verbreitung des Kuckucks konzentriert sich hauptsächlich auf das Elbtal und den nordöstlichen Stadtbereich. Schwerpunkte befinden sich in den Vier- und Marschlanden, Kirchwerder Wiesen, im Süden Wilhelmsburgs mit Heuckenlock, in der Boberger Niederung, in den Mooren im Süderelberaum bis nach Moorburg und im Duvenstedter Brook mit Umgebung. Weitere wichtige Brutgebiete sind der Höltigbaum, das Stellmoorer Tunneltal und die Rissen-Sülldorfer Feldmark. Die City Hamburgs, die Wohnblockzone und die meisten großen Wälder werden vom Kuckuck gemieden.

Selten zu sehen

Er meidet auch den Menschen. Und es gibt nur wenige, die den falkengroßen Vogel schon mal zu sehen bekamen. Am ehesten entdeckt man ihn, wenn man seinem Ruf folgt – dann fliegt er auch schon bald dem Annäherungsversuch davon. Damit dem vielbesungenen Singvogel bei uns nicht bald die Kuckucksuhr die letzte Stunde schlägt, hat der NABU ihn jetzt zum Vogel des Jahres 2008 gekürt. Hoffentlich findet er damit auch im Senat Gehör. Sonst ist zu befürchten, dass künftige Generationen nur noch an den Gerichtsvollzieher denken, wenn vom Kuckuck die Rede ist. ◆

Foto: Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Hamburg e.V.

ALLIGATOR
Lederwaren GmbH

Taschenmode
Qualitätsgepäck in Riesenauswahl

Hoheluftchaussee 73
Tel.: 040 / 420 14 07
www.alligator-lederwaren.de

Mensch ärgere dich nicht

Heike Hartmann-Heesch, Mitarbeiterin des „Viertel", hat mit der Geschichtensammlung „Der Rattenfänger und andere Grenzgänge" ihr drittes Buch veröffentlicht

Foto: Klaus Wittmack

Man sagt ihr nach, dass sie schon als Kind unausstehlich gewesen sei, wenn sie beim Mensch-ärgere-dich-nicht-Spielen verlor. Die Spielfiguren seien glatt durchs Zimmer geflogen, erzählt ihre Oma noch heute, und sie hätte einen Wut- und Tränenausbruch gleichzeitig gehabt und nach jeder Partie immer lauthals verkündet, dies Spiel sei das letzte gewesen, das sie gespielt hätte ..." Ihr Fehler sei immer gewesen, dass sie selbst es nicht übers Herz brachte, jemand anderen rauszuschmeißen. Diese Charakterisierung ist symptomatisch für die Figuren der meisten Geschichten in „Der Rattenfänger und andere Grenzgänge" von Heike Suzanne Hartmann-Heesch. Einige von uns werden sich darin wiedererkennen und an solche Erfahrungen erinnern, die sich nicht nur in der Kindheit abspielen, sondern durchaus auch im späteren Leben immer mal wiederholen.

Sorgen können schwimmen

Hartmann-Heeschs Darstellungen in ihren Erzählungen ziehen in Bann, wenn sie beschreibt, wie man, oder sie, immer wieder darum kämpfen muss, mit Enttäuschungen fertig zu werden und trotzdem Glücksgefühle zu entwickeln und auch festzuhalten. Damit, wie zum Beispiel bei ihr, der Wunsch, alles – irgendwo einsam zurückgezogen – im Alkohol zu ertränken, nicht alles beherrscht. Denn Sorgen können schwimmen, wie Heinz Rühmann sagte.

Gewisse Tristesse

Ihre Geschichten werden von einer gewissen Tristesse begleitet, die Gedanken darin sind oft schwermütig, aber auch durchaus ermutigend, trotzdem alles zu bewältigen. Sowohl die Verletzungen durch den Partner als auch durch sich selbst. Weil man letztlich mit den Wunden, die man bekommt oder sich selbst zufügt, wächst und stärker wird. Und weil so auch ein Neuanfang möglich wird: „Die Zeit stand still, als ich dich nicht mehr zurückwies und mich von heute auf morgen aus meinem alten Leben verabschiedete und zu dir kam. Ich mich traute, dich zu lieben. Ich wusste nichts von dir und wagte es doch."

Eine wahre Bereicherung

Die Beschreibung, wie die Autorin den Herbst als Geschenk empfindet und ihn als Zeit für Umbruch und Entscheidungen sieht, mit starken Empfindungen und mit freudiger Erwartung der Abende „voller Melancholie oder Wehmut ... und noch mehr von Omas warmen Socken" ist sehr überzeugend und motivierend. Man sollte positiv gestimmt sein, wenn man diese Geschichten liest, dann sind sie eine wahre Bereicherung. *J. B.* ◆

Heike Hartmann-Heesch
Geboren 1969 in Stadthagen, lebt die Autorin heute mit ihrem Mann in Eimsbüttel. Nach dem Abitur studierte sie Anglistik, Germanistik, Pädagogik und Pädagogische Psychologie und arbeitete als Fremdsprachenassistentin in England und als Sprachtrainerin für Englisch in der Erwachsenenbildung.

„Der Rattenfänger und andere Grenzgänge" (Erzählungen), 2007, Mohland Verlag, 8,40 €

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Wir beraten Sie auch gerne in Ihren Privat- oder Geschäftsräumen!
Bismarckstraße 130
20253 Hamburg · Tel. 040-420 65 35
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg · Tel. 040-42 10 76 95

Musikschule Abenteuer Musik
Ihre Musikschule in Eimsbüttel
- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio
Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de
Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

PUR PUR
WOLLE & NATURTEXTILIEN
Zieht euch warm an!
Pullover, Wollblazer, Hosen, Socken, Schuhe, Shirts, Strickjacken, Accessoires...
Gibt's alles bei uns!
Heußweg 41b • 20255 Hamburg • Mo–Fr 10–19 Uhr • Sa 10–16 Uhr
Tel. (040)490 45 79 • Fax 491 26 56 • E-Mail: info@purpurwolle.de

Tim hat im Diktat eine Fünf.

Wenn er groß ist, will er Informatiker werden.

Wissenschaftliche Studie bestätigt: LOS-Förderung lohnt sich*.

Lese- und Rechtschreibprobleme sowie Konzentrationsdefizite zeigen sich nicht nur in Diktaten. Die gesamte schulische Leistungsfähigkeit Ihres Kindes leidet darunter.

LOS hilft Ihrem Kind, seine Lese-/Rechtschreibprobleme erfolgreich zu überwinden.

Über den individuellen Förderunterricht
für Ihr Kind informiert Sie:

LOS Hoheluft

Jan Czerwinski
Hoheluftchaussee 52
LOS Eidelstedt
Eidelstedter Platz 1

Telefon 040 42 10 24 10.

Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik

LOS

wissenschaftlich bestätigte Qualität

* Informationen zur Studie unter www.LOSdirekt.de oder direkt im LOS

Feier mit Courage

Am 10. Dezember des vergangenen Jahres hat der Ida Ehre Kulturverein mit einer Reihe von Künstlern unter dem Motto „Courage macht Schule" in den Fliegenden Bauten eine Gala gefeiert. Rund 300 Gäste genossen den Abend und ließen schließlich den Vorsitzenden Hansjürgen Menzel-Prachner zum Geburtstag hochleben. DAS VIERTEL war dabei!

The Hot Swingsters eröffneten die Gala der Ehre mit großem musikalischen Können, auch ohne ihren Bandleader Abbi Hübner.

Der bekannte Regisseur Franz Wittenbrink begleitete seine Tochter Katharina am Klavier und gemeinsam sangen sie unter anderem „Up Where We Belong" wie einst Joe Cocker und Jennifer Warns.

Besonders im zweiten Teil der Gala der Ehre sorgte Comedien Heino Trusheim für Vergnügen beim Publikum, indem er sich über die Schnelllebigkeit unserer Zeit am Beispiel von Coffee-To-Go-Shops belustigte.

Juan Petit Ortiz und Lida Mosquera führten dem begeisterten Publikum die Entwicklung des Salsa vom Danzon über den Son bis zum heutigen Salsa vor. Die beiden waren auch abseits der Bühne charmante Unterhalter.

Hansjürgen Menzel-Prachner (ganz rechts), Vorsitzender des Ida Ehre Kulturvereins, verlas ein Grußwort von Kultur-Senatorin Karin von Welck und stellte Lehrer und Schüler der Ida Ehre Gesamtschule vor, die verschiedene schulische Kulturprojekte erarbeitet haben.

Kuno Dreyse vom Fernsehsender „Hamburg 1" führte durch den Abend und meisterte auch schwierige Situationen. So fiel ausgerechnet beim Filmbeitrag von Ida Ehre der Ton zunächst aus. Dann aber sprach der ganze Saal mit ihr gemeinsam „Sag Nein!", das Gedicht des Eppendorfer Dichters und Schauspielers Wolfgang Borchert.

Ein echtes Highlight: Axel Pätz sprach mit seinen ätzenden Texten die nicht so politisch korrekte Seele der Gäste an, sorgte mit wilder Mimik für viel Gelächter und spielte virtuos Klavier und Akkordeon.

Großartig war Anna Bauer und Olaf Casalich-Bauer. Anna sang mit beeindruckender Lockerheit und Sicherheit und einer wunderbar individuellen Stimme, begleitete sich hervorragend selbst am Flügel. Olaf gab den drei Titeln, die die beiden gewählt hatten, mit seiner jazzigen Percussion musikalische Bandbreite.

Nach der Pause reanimierte Abi Wallenstein das Publikum gekonnt mit seinem immer wieder spannend vorgetragenen Blues. Selbst bei der alten Robert-Johnson-Nummer „Dust My Broom" sang und klatschte das Publikum mit.

Fotos: Bloemeke

Mit deutschen Texten und einer groovigen Begleitband bot das junge Gesangstrio „Simple" wirklich eine Menge für Augen und Ohren. Einen Moment lang war der Schmelz der Drifters im Raum zu spüren.

Mit authentischem Rock'n'Roll setzten „Doctor Love Power And The Cheap Male Prostitutes" den vielen ruhigeren Beiträgen einen krachenden Kontrapunkt entgegen, der beim Publikum zur später Stunde gut ankam.

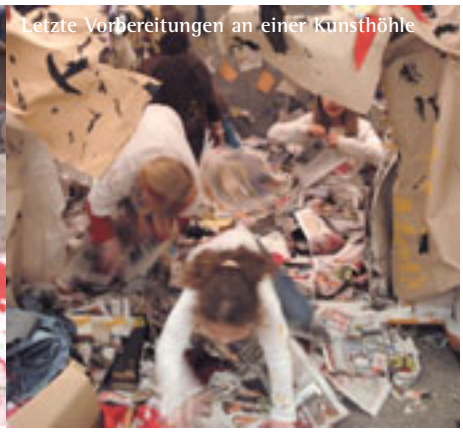
Nina Maleika erinnert an Vicky Leandros und plant, wie Kuno ankündigte, eine Weltkarriere. Sie wurde musikalisch versiert von jungen Musikern begleitet, die die durch ein defektes Mikrofon bedingten Gesangsmängel hervorragend abfingen und Nina den Rücken stärkten.

Steinzeit in Hoheluft

Seit Anfang September 2007 erarbeiteten sich die Kinder in den Kursen des Kunsterziehers Matthias Taube (Infos unter www.matthiastaube.de) das Thema Höhle in der Menschheitsgeschichte. Sie haben ihre Ideen skizziert, erste kleine Modelle gebastelt und gebaut. Ziel war – wie bei allen gemeinsamen Projekten – eine Ausstellung. Das „Höhlenprojekt" dokumentiert die gesamte Entstehungsphase, von der ersten Skizze bis zur Realisierung.
Es werden vier große begehbare Höhlen zu sehen sein sowie viele Skizzen und Malereien mit Labyrinthen, „erlegten" Mammuts und gefährlichen Hau- und Stechwaffen aus Pappe, Stoffresten und Plastikplanen.
Die zwischen fünf und zwölf Jahre alten Kinder haben dabei ihre Vorstellungen von der Steinzeit, Höhlenmalerei, Bären, Tropfsteinen, einem Verbrecherversteck, Goldschatz, Fuchsbau und einer Feuerstelle umgesetzt.

Die Vernissage findet am 10. Januar 2008, 17-19 Uhr, im Pavillon der Grundschule Hoheluft, Wrangelstraße 80, statt. Die Ausstellung endet am 20. März. Sie ist während der normalen Schulzeiten, sowie am Montag und Donnerstag ganztägig von 8 bis 18 Uhr, geöffnet.

Alles wird bemalt


Letzte Vorbereitungen an einer Kunsthöhle

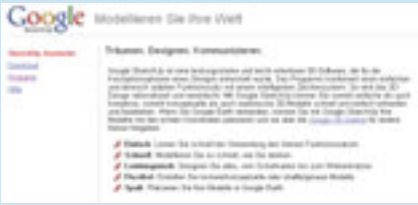
FDP hat Ideen für HoheLuft

Die FDP, namentlich ihr Kandidat für die Bezirksversammlung Eimsbüttel Lutz Schmidt (Foto), hat sich Gedanken über die schwierige Verkehrssituation an der Hoheluftchaussee gemacht. Dabei ist herausgekommen, dass die FDP, wenn sie denn in die Bezirksversammlung gewählt wird, sich für die Verlegung der Busspuren an den Fahrbahnrand stark machen möchte. „Um einen besseren Verkehrsfluss zu erreichen, lassen sich dann variabel Richtungsspuren gemäß der Verkehrsdichte einrichten. Jeweils drei Fahrspuren in der Hauptverkehrsrichtung sorgen für einen reibungsloseren Verkehr mit weniger Staus." Dieses Vorhaben bezeichnet Lutz Schmidt als Nahziel, umsetzbar „in wenigen Monaten". Als langfristige Vision wünscht sich die FDP eine unterirdische U-Bahn, bei gleichzeitiger Privatisierung des öffentlichen Personennahverkehrs.

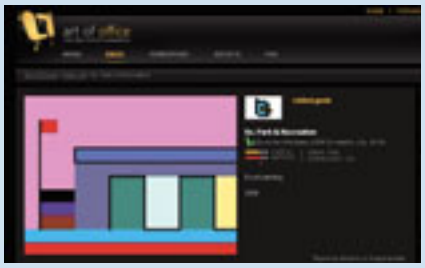
Aus dem Netz gefischt!

Das Spielen mit Farben liegt Ihnen nicht, Sie zieht es mehr zur Schriftstellerei? Auch in diesem Falle bietet das Internet Hilfe an. Besuchen Sie mal den Bestsellerautor Andreas Eschbach, denn der hält auf seiner Homepage www.andreaseschbach.de jede Menge nützlicher Tipps rund ums Schreiben parat.

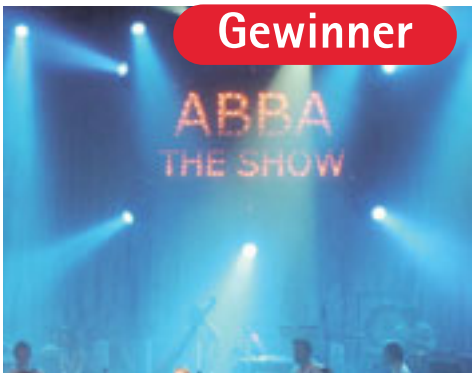
Oder planen Sie eventuell etwas Größeres, einen Hausbau vielleicht? Dann sollten Sie sich auf jeden Fall einmal SketchUp ansehen, die kostenlose 3D-Software, die Sie sich unter http://sketchup.google.com/intl/de herunterladen können. Damit sollte dann die Planung Ihres Traumhauses ein Kinderspiel sein.



Auch diese Rubrik beginnt, wie es sich für den Jahresbeginn geziemt, mit den Vorsätzen für das neue Jahr. Denn 2008 soll alles anders werden. Sie wollen Ihrer Kreativität jetzt endlich freien Lauf lassen. Und wo kann man das besser tun, als im Büro. Schauen Sie doch einmal bei www.artofoffice.com vorbei und entdecken den Zauber von Excel-Tabellen.



Egal, ob Sie nun einen Roman schreiben oder ein Haus bauen wollen, was sich in diesem Jahr auf jeden Fall lohnt, das ist ein Besuch von Eiderstedt, der Halbinsel an der Westküste von Schleswig-Holstein. Wie schön es dort ist, können Sie auf www.eiderstedtfotos.de sehen. Und Sie werden merken, bei Möwengeschrei und kräftigem Wind kommen die wirklich guten Ideen von ganz alleine.



Zehn glückliche Gewinner!

Nachdem DAS VIERTEL weit über hundert Zuschriften zur Verlosung des „BOLLYWOOD"-Musicals und des ABBA-Musicals erreicht hatten, haben wir zehn glückliche Gewinner gezogen, denen wir nun viel Spaß bei den Aufführungen wünschen.

Zu ABBA gehen:
Edelgard Lackmann, Jörg Steinberg, Gisela Krebs, Wieke Norgall und Marie-Luise Hopp.

Zu BOLLYWOOD sind herzlich eingeladen:
Lara Martens, Petra Masurat, Katarina Tan, Elke Rochow und Karin Jann.

Allen anderen drücken wir bei der nächsten Verlosung die Daumen. Bleiben Sie uns bitte auch in 2008 als Leser treu und genießen Sie die etwas andere Lektüre von DAS VIERTEL.
Das Team von DAS VIERTEL wünscht Ihnen allen ein frohes 2008!
Happy New Year *Ihr Mark Bloemeke*

30 Jahre hinterm Tresen

Sylvie, Wirtin des NeuMeier am Eppendorfer Weg, feiert am 14. Januar ihr 30jähriges Tresenjubiläum. An diesem Tag im Jahre 1978 begann die Karriere des Kneipenurgesteins (bitte nicht erzählen, dass ich das Wort benutzt habe!) am Grindelberg im Meier. Wo sie dann noch so Station gemacht hat, wem sie dabei begegnet ist, und viel spannende Anekdoten wird Sylvie dann Interessierten am 14. Januar gerne hinter ihrem eigenen Tresen am Eppendorfer Weg Ecke, Löwenstraße erzählen. *Prost Sylvie!*

Im Norden der USA unterwegs

Am 29. Januar berichtet Optiker Reinhard Prigge in einer neuen Diaschau im Gemeindehaus St. Markus von einer Reise im Norden der USA und Kanada. Von New York bis zu den Niagarafällen. Geschichtsträchtige Städte wie Philadelphia und Boston setzt er dabei ebenso ins richtige Licht wie die vielfältige und schöne Landschaft entlang der Küste zwischen Massachusetts und Connecticut.

29. 1. 2008 ab 20 Uhr, Diaschau USA, St. Markus-Gemeindehaus, Heiderstraße 1

Fotos: Promo, Prigge (1)

Für Ihre Gesundheit!
Oberdörffers Apotheke
seit 1531
Hamburg, Hoheluftchaussee 56
Telefon 420 13 23

CASA DE COLOR
Leben in Farbe
Eppendorfer Weg 189
Tel. 41 40 58 59 · www.casadecolor.de
Di.– Fr. 11 – 19 Uhr, Sa. 11 – 15 Uhr

www.springer-bio-backwerk.de
Reinste Liebe
Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt.
Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischen Anbau.
Sie finden unser Bio-Backwerk in den Läden
Grindelhof 7
Eppendorfer Baum 47
Eppendorfer Landstraße 84.

BIO
SPRINGER
BIO-BACKWERK
...alles ökologisch

Der Maler
– Georg Walpert –
Malermeisterbetrieb
Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten.
Fachmännisch und individuell.
Marmorierungen, Möbellackierung,
Auslegeware. Altbaurestauration,
Wärmedämmung innen und außen,
Trockenbauarbeiten,
Fassadengestaltung etc ... preiswert u.
zuverlässig auch am Wochenende.
Unverbindliche Kostenvoranschläge!
Tel: 226 989 25-34, Mobil: 0177-716 36 26
www.der-maler-hamburg.de

Insider Tour – Hafen Hamburg

AUGE IN AUGE MIT DEN GIGANTEN

So hautnah haben bisher nur Fachbesucher den Hafen erlebt!

Exklusiv mit uns in das pulsierende Herz des Hamburger Hafens.

Mit Begleitfahrzeug und Sondergenehmigung ausgestattet, schlängelt sich der Bus durch riesige Containerberge. Fachkundige Tourenbegleiter zeigen Ihnen die Containerterminals Burchardkai und Altenwerder der HHLA.

Insider Tour – Zeit-Seeing-Bustour

ZEITREISE DURCH HAMBURG

- Bewegende Momente
- Entdeckungsreise durch Geschichte und Zukunft

Multimedial Hamburg neu erleben!

Historische Film-, Bild- und Tondokumente, live kommentiert, an den Schauplätzen großer Vergangenheit. Wir zeigen Ihnen, was andere in der Stadt vergebens suchen.

Insider Tour – Studio Hamburg

DREHORT HAMBURG!

- Direkt in die Studios!
- Modernste Technik!
- Equipment für Millionen!

Keine Stuntshows. Keine Action. Keine laufenden Kameras.

Sondern ein realistischer, höchst eindrucksvoller Einblick in die Arbeit der Film- und Fernsehproduktionen. Wir öffnen Ihnen die Studiotüren, damit Sie hinter die Kulissen schauen können.

Insider Tour durch das neue Hamburg!

Neue ArchitekTour

Lassen Sie sich von Profis erklären, was sich hinter den Fassaden verbirgt.

Wir zeigen Ihnen die architektonischen Highlights Hamburgs – beiderseits der Alster, zwischen Elbufer und HafenCity. Unsere Experten erklären fachkundig und unterhaltsam die Bauten der Vergangenheit und der Zukunft – Ausstiege vor Ort und Innenbesichtigungen inklusive!

Für alle Insider Touren ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich!
Buchungen und nähere Informationen: (0 40) 22 71 06-10 und www.jasper.de

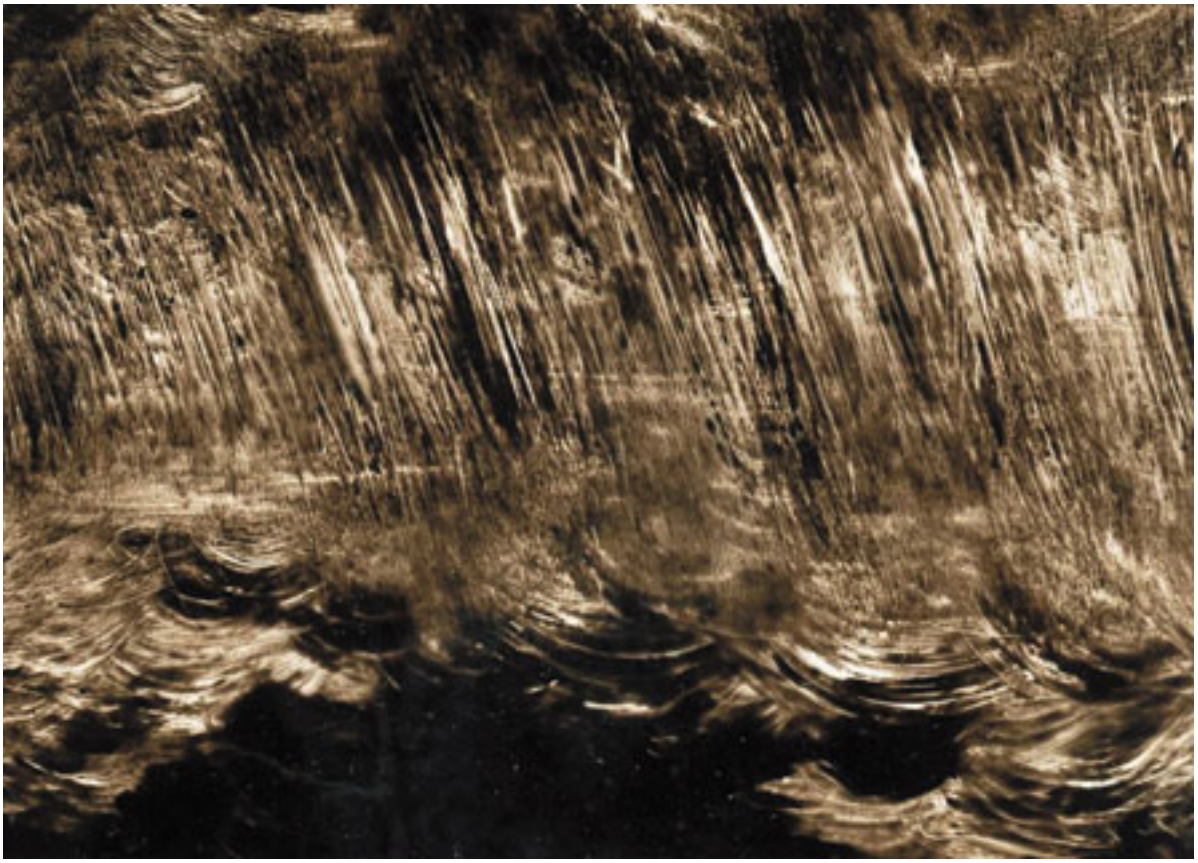
Verschenken Sie ein gutes Stück Hamburg!

Mit einem Gutschein mache ich aus Familie und Freunden echte Insider.

Schnell und einfach per Telefon bestellen! (0 40) 22 71 06-10

JASPER

www.jasper.de



Januar

Mittwoch 2. Januar

Musik
Vocal Session
21.00 Birdland

Donnerstag 3. Januar

Theater
Erckermanns Nächte
Stück für 2 Schauspieler und 40 Vögel
20.00 Theater NN

Musik
Jam Session
21.00 Birdland

Freitag 4. Januar

Theater
Erckermanns Nächte
Stück für 2 Schauspieler und 40 Vögel
20.00 Theater NN

Musik
Bluegrass Session
Eintritt frei und Open
20.00 Music Live Club

Musik
Mischa Schumann Trio Euro-Jazz-Klaviertrio
21.00 Birdland

Samstag 5. Januar

Theater
Erckermanns Nächte
Stück für 2 Schauspieler und 40 Vögel
20.00 Theater NN

Musik
Vincent Moser Blues Band
Blues
20.00 Music Live Club

Sonntag 6. Januar

Musik
Pervers Gut Show
Liedermacherabend
20.15 Mathilde Cafe

Musik
Musik war meine erste Liebe
20.00 Planetarium

Montag 7. Januar

Workshop
Feuerwerk am Nachthimmel
Filzen
18.00 - 23.00 Pianapforte

Vortrag
Nation und Weltgesellschaft
20.00 HiS

Dienstag 8. Januar

Satire
Fiese Matenten
Offene Bühne
20.15 Mathilde Cafe

Musik
Trigger
Neue Spanische Musik
20.00 Kulturhaus 73

Mittwoch 9. Januar

Literatur
Spass mit Bücher
15.30 Literaturhaus

Musik
Billbrook Bluesband
Basic Blues
20.00 Music Live Club

Donnerstag 10. Januar

Theater
Heinrich Heine ... und doch!
Fast eine Revue
20.00 Theater NN

Auszeichnung
Verleihung des Mara-Cassens Preises an Larissa Boehning
20.00 Literaturhaus Hamburg

Kino
Premiere
Blindsight
20.00 Abaton

Musik
Ichard Smerin
Folk/Blues
20.00 Music Live Club

Musik
Vocal Session
21.00 Birdland

Freitag 11. Januar

Vortrag
Leicht und Lebendig in'n Feierabend
18.00 - 21.00 Institut Orbis

Vortrag
Reisen und Speisen mit Ziel Bhutan
19.00 Kulturhaus Eppendorf

Vortrag
Von Staubteufeln und Wirbelstürmen
19.30 Planetarium

Theater
Heinrich Heine ... und doch!
Fast eine Revue
20.00 Theater NN

Tanz
Das etwas andere Tanz-erlebnis
20.00 Integralis Institut

Musik
Nymonics;Doo Wop Massaker
20.00 Music Live Club

Film
Buddhistischer Videoabend
9 1/2 tausend Kilometer Diamantweg
20.00 Buddhistisches Centrum Hamburg

Musik
Sven Selle Trio + special guest B: Northern Poetic Jazz
21.00 Birdland

Samstag 12. Januar

Theater
Die springende Maus
ab 4 Jahren
16.00 HoheLuftschiff

Theater
Heinrich Heine ... und doch!
Fast eine Revue
20.00 Theater NN

Ausstellung
Law & Order Karin Marquardt und Uta Katharina Rumohr
20.00 Galerie Carolyn Heinz

Musik
Patricia Salas;lateinamerika-nische Musik
20.00 Music Live Club

Satire
Längs, die Satire Lesebühne
20.15 Mathilde Cafe

Musik
Ladi Geisler-Jürgen Attig Quartett B. Evergreens und Eigenkompositionen
21.00 Birdland

Sonntag 13. Januar

Theater
Die springende Maus
ab 4 Jahren
11.00 HoheLuftschiff

Theater
Störwerk
Monolog für einen Shakespeare-König
20.00 Theater NN

Dienstag 15. Januar

Lesung
Ein Wilhelm Busch Abend
Ich wollt ich wär ein Eskimo
20.00 Literaturhaus Hamburg

Musik
Mark Bennett
Akustik Pop/Folk/Rock
20.00 Music Live Club

Mittwoch 16. Januar

Musik
Twosome Entwined
Blues, Bossa & viel Jazz
20.00 Music Live Club

Donnerstag 17. Januar

Theater
Brechtschnipsel
20.00 Theater NN

Kino
Premiere
Once
20.00 Abaton

Musik
Mind Games
Rock,Blues & Boogie
20.00 Music Live Club

Musik
Jam Session
21.00 Birdland

Freitag 18. Januar

Theater
Brechtschnipsel
20.00 Theater NN

Musik
Betreutes Lachen
Comedy und Musikprogramm
20.00 Kulturhaus Eppendorf

Musik
Jazz Colors
Vibraphon Jazz
20.00 Music Live Club

Musik
Wolfgang Schlüter Quartett
B: Swinging Jazz mit Vibraphon
21.00 Birdland

Samstag 19. Januar

Workshop
Creatives Schreiben
Grundlagen
11.00 - 15.00 Mathilde Cafe

Theater
Brechtschnipsel
20.00 Theater NN

Musik
Wolfgang Schlüter Quartett
B: Swinging Jazz mit Vibraphon
21.00 Birdland

Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Telefon 420 27 91· www.optiker-prigge.de

KARO/4 U-FELDSTRASSE
FLOH JEDEN SCHANZE SAMSTAG
ANTIK-, FLOH- markt & kultur
Alte Rinderschlachthalle und Aussenflächen, 8-16 h. Neuer Kamp 30
Tel. 040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de
SCHÖNER TRÖDELN

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr.24 • 20253 Hamburg
Tel.4 22 46 5 1

URSULA VOLLBORN
KOSMETIK
MARIA GALLAND
MANSTEINSTRASSE 27 • 2 ETAGE • 20253 HAMBURG
TEL 040/56 00 92 54 • FAX 040/56 00 91 94

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Mitglied EATCM
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

Ich bin doch nicht blöd!
Ganz sicher?
Es gibt doch Tage, da zweifelt man an seinem Verstand. Z.B. dann, wenn der nagelneue Rechner **einfach nicht drucken** will …
Wünschen Sie sich dann nicht auch manchmal **kompetente Hilfe**?
YUCON unterstützt Freiberufler, Firmen und Privatkunden bei Kauf, Einrichtung und Erweiterung ihrer EDV-Anlage. Und hilft seinen Kunden bei Hard- und Software-Problemen – rund um die Uhr, schnell und vor allem **kostenlos**!
YUCON EDV
seit 12 Jahren in Eppendorf
Fon: **040 / 46 1000**
www.yucon-edv.de

Sonntag 20. Januar

Ausstellung
Eröffnung
Hafenbilder
11.00 Kulturhaus Eppendorf

Theater
Der Zauberlehrling
11.00 HoheLuftschiff

Workshop
Creatives Schreiben
Grundlagen
11.00 - 15.00 Mathilde Cafe

Ausstellung
KunstNaheBegegnungen
bis 10. Februar
15.00 PianaPforte

Vortrag
Sternenpromenade
20.00 Planetarium

Theater
Brechtschnipsel
20.00 Theater NN

Comedy
Mathildes Nachbarn
20.15 Mathilde Cafe

Dienstag 22. Januar

Musik
Country Session
Eintritt frei und Open stage
für alle Country Musiker
20.00 Music Live Club

Comedy
Böse Märchen für Erwachsene
20.15 Mathilde Cafe

Mittwoch 23. Januar

Klub Katarakt
Musikfestival
19.30 Kulturhaus 73

Musik
Max Wolff & friends
Acoustic Blues-Roots
20.00 Music Live Club

Donnerstag 24. Januar

Vortrag
an Philipp Reemtsma
Gewalt und Vertrauen
20.00 HiS

Theater
Das Shakespeare-Kartell
20.00 Theater NN

Lesung
Amal al Jubouri & Michael Krüger
20.00 Literaturhaus

Musik
Klub Katarakt
Musikfestival
19.30 Kulturhaus 73

Kino
Premiere
My Blueberry Nights
20.00 Abaton

Kino
Premiere
Die rote Zora
20.00 Abaton

Musik
Larry Mathews Blackstones
Irish Rock'n Folk
20.00 Music Live Club

Musik
Vocal Session
21.00 Birdland

Freitag 25. Januar

Klub Katarakt
Musikfestival
19.30 Kulturhaus 73

Konzert
Buster Keaton spielt Samuel Beckett
Stummfilmkonzert
20.30 Kulturhaus Eppendorf

Tanz
Das etwas andere Tanz-erlebnis
20.00 Integralis Institut

Musik
Luna Sonic
Indie-Gitarren-Rock
20.00 Music Live Club

Musik
Ingolf Burkhardt's Jazul B:
Soul-Jazz-Fusion
21.00 Birdland

Samstag 26. Januar

Theater
Lilli und Flosse
16.00 HoheLuftschiff

Theater
Das Shakespeare-Kartell
20.00 Theater NN

Film
Future Shorts
Highlights aus der Welt der Kurzfilme
20.00 Kulturhaus 73

Musik
PeeDeeRiver
City-Blues
20.00 Music Live Club

Musik
Dan Gottshall's Butt Whoopin'
21.00 Birdland

Sonntag 27. Januar

Theater
Lilli und Flosse
11-00 HoheLuftschiff

Musik
Sinfonieorchester Eppendorf
spielt Werke von Verdi, Mozart und Martucci
19.00 Kulturhaus Eppendorf

Erzählung
Der kleine Prinz
20.00 Planetarium

Theater
Das Shakespeare-Kartell
20.00 Theater NN

Montag 28. Januar

Musik
JayMo's Blues Club
21.00 Music Live Club

Dienstag 29. Januar

Vortrag
Dietmar Bittrich - Urlaubsreif
20.15 Mathilde Cafe

Musik
Kinoa
Jazz & Groove
21.00 Music Live Club

Mittwoch 30. Januar

Buchpräsentation
Bernd Greiner
Krieg ohne Fronten
20.00 HIS

Musik
F.Delle-C.Stötter Quintett
feat. Gene Calderazzo B.
NDR-Bigband trifft
US-Schlagzeuger
21.00 Birdland

Sonntag 31. Januar

Kino
Kinokabaret
Kurzfilme
20.00 Kulturhaqus 73

Musik
Jam Session
21.00 Birdland

Veranstaltungsorte

Abaton Kino
Allendeplatz / Grindelhof · Tel. 413 20 330 ·www.abaton.de

Buddhistisches Centrum Hamburg
Thadenstrasse 79 · Tel. 432 838 50

Birdland
Gärtnerstr. 122 · Tel. 40 52 77 · www.jazzclub-birdland.de

Christuskirche
Bei der Christuskirche 4 · Tel. 40 65 55

ETV · Eimsbütteler Turnverband e.V.
Bundesstr. 96 · Tel. 40 17 69 0 · www.etv-hamburg.de

Galerie Carolyn Heinz
Eppendorfer Landstr. 10 · Tel. 28 78 29 19 · www.galerieca-rolynheinz.de

Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstr. 79 · Tel. 490 46 22 · www.galerie-morgenland.de

GoldbekHaus
Moorfurthweg 9 · Tel. 2787 020 · www.goldbekhaus.de

Hamburger Frauenring e.V.
Grindelallee 43 · www.hamburger-frauenring.de

Insel e.V.
Eppendorfer Weg 187

Kulturhaus 73
Schulterblatt 73 · Tel. 18 05 78 09 · www.pferdestall.de

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48 · www.kulturhaus-eppendorf.de

Literaturhaus Hamburg e.V.
Schwanenwik 38 · Tel. 22 70 20 1

Magazin-Kino
Winterhude; Fiefstücken 8a · Telefon 040 / 511 39 20
Programmansage 51 22 34
www.magazin-kino-hamburg.kino-zeit.de

Magnus Hirschfeld Centrum (MHC)
Café Dementy; Borgweg 8 · Tel. 278 778 00

Marziart Internationale Galerie
Eppendorfer Weg 110 · Tel. 23 51 88 94
www.marziart.com

Mathilde – Literatur & Café
Bogenstr. 65 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Mathilde – Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84 · www.mathilde-hh.de

Music Club Live
Fruchtallee 36 · www.music-club-live.de

Piana pForte; Frauenkunstreich
Grindelhochhaus Hallerstr. 1d

Phantasie Werkstatt
Gertigstraße 12 · Tel. 556 74 38
www.phantasiewerkstatt-hamburg.de

Planetarium Hamburg
Hindenburgstr. 1 b · Tel. 428 86 52 22

Pony Bar
Allende-Platz 1 · Tel. 428 387 895 · www.ponybar.com

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63 · Tel. 401 90 80
www.foerderkreis-stmarkus.de

Stadtteilarchiv Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 480 47 87
www.m-server.de/mih/m/gweppendorf.php

Shabd Yoga Zentrum
Laufgraben 43 · Tel. 22 69 60 40 · www.santmat.de

Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88 · www.theater-nn-hamburg.de

Theater Zeppelin / HoheLuftschiff
Kaiser-Friedrich-Ufer 27 · Tel. 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

Völkerkundemuseum
Rothenbaumchaussee 64 · Tel. 0180 588 88

Zeisekino / Zeisehallen
Friedensallee 7-9 · Tel. 390 87 70 · www.zeise.de

Zündfunke e.V.
Kieler Strasse 188

EIMSBÜTTEL: TERRASSENHÖFE

Im Scheideweg nahe der Bismarckstraße entstehen weitere 58 Neubau-Eigentumswohnungen: 2-5 Zimmer, 58-126 m² Wohnfläche, klassisch auf einer oder auf zwei Ebenen mit Garten oder Dachterrasse. z. B. 4 Zimmer, 101 m² Wohnfläche, courtagefrei direkt vom Bauträger, ab EUR 352.000.

Besichtigung der Musterwohnung: Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung, im Scheideweg 34.

www.wo-wollen-wir-wohnen.de 38 02 19 792

GENERALSVIERTEL.

BEHRENDT WOHNUNGSBAU

Der Kleinanzeigenmarkt

Kontakte

Witwe, 65, sucht Begleiterin für Reisen ins In- und Ausland und auch für andere Unternehmungen. Tel. 44 71 64

Kein Traumprinz unterm Tannenbaum? Ging ja auch nicht: Ich. Lebensl. M. 48/184/84/schlk./Nr/Stud. Bin vom Schlitten gefallen... Also wo steckst du? Loire@WEB.de

Verkaufe

Fuchs zum Umhängen: 2 Felle mit Pfötchen, dunkelbraun mit weißen Spitzen, Wahnsinnspreis 55 Euro. Tel. 01577/1588 208

Honda VTX1300S EZ 3/05 15000km, 75 PS, Tourenkrad VHB 8700 Euro. Tel. 0160/24 18 126

Sammler verkauft seine LPs 65er bis 85er Jahre Rock, Pop, Soul u.a. Tel. 401 57 26

Verkaufe günstig Geräte: Projektionsleinwand, 15 Euro; Universalgepäckträger, 25 Euro; Tel. 47 01 94

Verkaufe günstig Kleinmöbel: antikes Metallbett (140/200, m: Lattenrost u. Matratze), VB 1.300 Euro; Baumwollfuton (140/200, m. Bezug), 50 Euro; Holzregale (schwarz, 110/45/20, viele Unterteilungen), zus. 20 Euro u. Holz-Tellerregal, 5 Euro; antike Flurgarderobe, 150 Euro; 9 Schaumstoffelemente 8 (mit abnehmb. Bezügen, anthrazit, 90/60/15 u. 1x140/51/11), zus. 150 Euro; 2 Holzklappstühle (schwarz) u. Holz-Regiestuhl (weiß), zus. 30 Euro; kl. Rollwagen, 5 Euro; Decken- u.Stehleuchten (Preise auf Anfrage); 2 superstabile Holzböcke, zus. 15 Euro; Glasplatte 68/68, 15 Euro; Bilder (z.T. alt u. m. Rahmen), Preise auf Anfrage; Bilderrrahmen (klein, Glas u. andere) Preise auf Anfrage. Massivholzplatte 80x120x2,5, gewachst, 30 Euro; Massivholztisch, weiß gebeizt, 72x72x73, 50 Euro.

Verkaufe günstig Haushaltsartikel sowie Textilien: 3 Wäscheständer, zus. 6 Euro; div. Verlängerungskabel, zus. 10 Euro; 2 hochwertige Lammfellbettdecken (ca. 100/200) zus. 50 Euro; 2 Tagesdecken, zus. 15 Euro; 2 Koffer (alt, m. Kofferkuli), zus. 15 Euro; Sammelsurium: Geschirr, Kleingeräte, Bücher, Kleidung u. div. Flohmarktartikel, Preise auf Anfrage. Tel. 47 01 94

Verkaufe günstig Camping- u. Reiseartikel: Einzel- u. Doppelisomatte, zus. 10 Euro; dicken Daunenschlafsack, 50 Euro; Treckinrucksack, 25 Euro; Eglodoppeldachzelt, 20 Euro. Tel. 47 01 94

Verschenke

3 Herrenanzüge GR. 52; 1 Zweireiher Needlestrip, dunkelblau, 1 Zweireiher Flanell anthrazitgrau; 1 Einreiher, hellbeige, leicht, zu verschenken. Tel. 48 86 30 o. 0172/54 51 634

Farbdrucker Lexmark Z 32 inkl. Install-CD u. Manual. Tel. 420 78 87 + 41 42 76 36

Suche

Schallplatten gesucht, Sammler kauft LPs und Singles der 50er bis 80er Jahre. Jazz, Beat, Rock, Klassik. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 530 24 237

Selbstcoachinggruppe in Gründung. Tel. 47 01 94

Wer verkauft für mich verschiedene Dinge (gegen Prozente) bei Ebay??? Tel. 47 01 94

Unterricht

Spanisch für Anfänger I Beginn Mi. 30.01.08, 17.30-19 Uhr, 11 Euro pro Person. Bürgerhaus Lenzsiedlungen. Julius Vosseler Str. 193, U2 Lutterothstr. Tel. 49 22 26 49

Schneidern, Filzen, Spinnen u. viele andere Techniken lernen. Arbeitsmittel + Materialien werden gestellt. Tel. 40 35 34

Therapie

Neu! Mobile Lebensberatung. Ich komme zu Ihnen – Gespräche und Begleitung für Menschen, die sich Belastendes von der Seele reden wollen und manches klären möchten. Ich freue mich, von Ihnen zu hören. Tel. 41 26 67 33, 0172/423 6556

Besprecherin hilft und unterstützt bei Gürtelrose, Warzen, Neurodermitis, Migräne und anderen körperl. Und seel. Problemen. Tel. 38 80 64, 0178/354 2382

Jobangebote

Psychotherapeut sucht weibliche Bürokraft mit juristischen Kenntnissen, sicherer Rechtschreibung (Amtsdeutsch), sehr guten PC-Kenntnissen (Word), guter Auffassungsgabe für einen Tag in der Woche in freundlicher Atmosphäre. Auch Juristen. Termine und Honorar nach Vereinbarung. Tel. 491 82 44

Mietgesuche

Hier im Viertel blieb ich allzu gern! Umweltwissenschaftlerin sucht hundefreundlichen Vermieter einer 2-Zimmerwohung. Bei Vermietung gibt es einen Bio-Schlemmerkorb! Tel. 420 12 46

Ehepaar sucht 3 Zi. oder 2 1/2 mit Balkon. 1. Stock oder 2. Stock, Bogenstraße, Eimsbüttel. Miete bis 650 Euro warm zum 1. 3.oder später. Tel. 738 72 35

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss Freitag, 21. 1. 2008

Bitte einsenden an: DAS VIERTEL · Eppendorfer Weg 200 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____

Redaktion 9° 58' 21" Ost, 53° 34' 59" Nord
ehemals HoheLuft Brücke

Anschrift: Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Eppendorfer Weg 200
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59 · Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@4tel.li · www.4tel.li

Illustrationen: Peter Boué
Schlußredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit: Heike Hartmann-Heesch, Oliver Kube (Film), Oliver Poehl,
Druck: LKO Druckzentrum Nord GmbH, Hamburg
ViSdP: Mark Bloemeke

Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen, Entwürfe, Anzeigen, Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung des Verlags strafbar.

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Gute Vorsätze, die schmecken!

- Mühlenkamp 37
- Alsterdorfer Str. 17
- Hudtwalckerstr. 35 ab 2/08
- Rutschbahn 18
- Grindelallee 88
- Bahrenfelder Str. 115
- Blankeneser Bahnhofstr. 16
- Dammtor-Bahnhof
- auf den Öko-Wochenmärkten
- bei Springer Bio-Backwerk